



FrISChe Impulse für Ihre kommunale Partnerschaft

Der Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit

Ein Fachkräfteeinsatz stärkt die Verbindung – Partnerschaften zwischen deutschen Kommunen und Kommunen im Globalen Süden sind wichtig für die Entwicklung der Welt im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsagenda 2030. Es gibt bereits mehr als 400 solcher kommunalen Partnerschaften, in denen Kooperationen zwischen Verwaltungen gelebt werden. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres Programms und fördern Sie Ihre Partnerschaft durch den Einsatz kommunaler Fachkräfte!

Diese können in der Regel für zwei Jahre vor Ort eingesetzt werden – in einer oder auch mehreren Kommunen oder auch in einem Kommunalverband. Bei der Auswahl der Fachkräfte gehen wir individuell auf den fachlichen Bedarf der bestehenden Partnerschaft ein. Und wenn die Fachkraft im Einsatz ist, unterstützen wir sie mit begleitenden Aktivitäten wie Vernetzungs- und Austauschveranstaltungen.

Durchgeführt von



mit ihrer



in Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Im Auftrag des



Ein gut geplanter Einsatz

Reichen Sie gemeinsam mit Ihrer Partnerkommune eine Interessensbekundung bei uns ein. Sie definieren im Dialog mit uns, welche Expertise die Fachkraft mitbringen und welche Aufgaben und Ziele sie haben soll. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer geeigneten Fachkraft für Ihre Partnerschaftsarbeit sowie bei den Formalitäten.

Das Programm bietet drei verschiedene Fachkraftmodelle:

- Integrierte Fachkräfte sind europäische Expertinnen und Experten, die in Schlüsselpositionen in der Partnerkommune fachlich sowie zu strategischen Fragestellungen arbeiten. Sie erhalten von der Partnerkommune einen lokalen Arbeitsvertrag und ein lokales Gehalt, das von uns auf ein europäisches Niveau aufgestockt wird. Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) unterstützt bei der Rekrutierung.
- Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer sind europäische Fachkräfte, die die Partnerkommune fachlich und methodisch beraten und sie bei ihrer Organisationsentwicklung und Vernetzung unterstützen. Sie arbeiten in der Partnerkommune, erhalten ihren Dienstvertrag und ihre Vergütung aber über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).
- Einheimische Fachkräfte kommen aus dem Partnerland. Sie erhalten von der Partnerkommune einen lokalen Arbeitsvertrag, dessen Finanzierung von uns übernommen wird.

Nicht jedes Fachkraftmodell ist in jedem Land möglich. Die Wahl des Modells hängt von verschiedenen Rahmenbedingungen ab. Wir beraten Sie dazu gerne!

Ein Einsatz mit Prinzipien

Für eine erfolgreiche kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist die Nachhaltigkeitsagenda mit ihren Prinzipien wichtig. Der *Fachkräftefonds* hilft Ihnen dabei, besonders drei davon in Ihrer Partnerschaft umzusetzen:

- Die Projektarbeit transparent zu gestalten
- In der Partnerschaft ämter- und institutionenübergreifend zusammenzuarbeiten
- Frauen und andere benachteiligte Gruppen in der Projektplanung und -umsetzung besonders zu berücksichtigen



© GIZ GmbH 2019

Das leisten die Fachkräfte

- Sie verbessern kommunale Dienstleistungen und eine bürgerorientierte lokale Verwaltung
- Sie entwickeln konkrete Lösungen zu aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, inklusiver Stadtentwicklung, nachhaltiger Entwicklung oder Abfallmanagement
- Sie weiten die Zusammenarbeit zwischen den Partnerkommunen aus
- Sie setzen gemeinsame Initiativen erfolgreich um
- Sie beziehen neue Mitwirkende in die Partnerschaft ein zum Beispiel aus der Verwaltung, der Zivilgesellschaft oder der Privatwirtschaft und befördern ämterübergreifende Zusammenarbeit

Jakarta – Indonesiens Hauptstadt ist eine „Smart City“

Kariem El-Ali entwickelt innovative digitale Lösungen



In der Mega-City Jakarta leben mehr als zehn Millionen Menschen. Die Einwohnerinnen und Einwohner wünschen sich saubere Luft, eine zuverlässige Müllabfuhr und einen reibungslosen Straßenverkehr. Jakartas Provinzverwaltung baut die Metropole deshalb mit Erfolg zu einer Smart City um, nach dem Motto: „Eine Regierung, die zuhört. Technologien, die verbinden. Bürger, die sich beteiligen.“ Und es funktioniert: Jeden Tag erhält die Verwaltung zum Beispiel über eine Mobil-App rund 1.400 Nachrichten mit Feedback zu öffentlichen Dienstleistungen.

„Wo lokale Expertise in Jakarta vorhanden ist, wird diese genutzt. Aber wir bringen überall, wo es Sinn macht, zudem die Perspektive aus Berlin ein.“

Kariem El-Ali

Kariem El-Ali wurde 2019 vom *Fachkräftefonds* aus Berlin in die Partnerstadt Jakarta entsandt. Seitdem arbeitet er gemeinsam mit der dortigen Stadtverwaltung an digitalen Lösungen für *Jakarta Smart City*. Außerdem entwickelt er im Rahmen des EU-finanzierten Projekts *Smart Change* die Innovationsstrategie der Stadtverwaltung weiter, stärkt die internationale Vernetzung und baut ein nachhaltiges Unterstützungssystem für Start-ups auf.

Kariem El-Ali unterstützte die Stadtverwaltung bereits bei der Organisation zahlreicher Multi-Stakeholder-Workshops und Vernetzungstreffen. Bei einer Veranstaltung stellte die Verwaltung zum Beispiel aktuelle Daten zur Luftverschmutzung vor, die während der Covid-19-Pandemie leider kaum besser geworden ist. Die Teilnehmenden diskutierten nun, wie man das mit smarten Verkehrslösungen ändern kann.

Die nächste Herausforderung für Kariem El-Ali ist der *Future City Hub*. In diesem Innovationszentrum in der Stadtmitte wird die Start-up-Community gemeinsam mit der Verwaltung, Unternehmen, NGOs, akademischen Institutionen sowie der Zivilgesellschaft neue Dienstleistungen und Technologien für eine Smart City entwickeln. Kariem El-Ali freut sich darauf, diese Vernetzung mit zu gestalten.

„Es braucht eine Vielzahl von Akteuren für wirklich innovative Lösungen. Daher soll im Oktober 2022 im Stadtzentrum von Jakarta ein Innovationszentrum als zentraler Ort für die Entwicklung einer Smart City und ihre Innovationsakteure eröffnet werden.“

Kariem El-Ali

Bild oben rechts
© Martin Magunia 2019



Weiterführende Links

Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Jakarta:

<https://www.berlin.de/rbmskzl/politik/internationales/staedtepartnerschaften/jakarta/artikel.9940.php>

Basisinformationen zu Jakarta Smart City:

<https://www.aboutsmartcities.com/jakarta-smart-city>

Interview mit Kariem El-Ali:

<https://skew.engagement-global.de/im-fokus-detail/jakarta-smart-city-innovative-digitalloesungen-fuer-eine-nachhaltige-stadtentwicklung.html>

Besuchen Sie Ihre Partnerkommune

Wir können Informationsbesuche von Verwaltungspersonal einer Kommune in der jeweiligen Partnerkommune im Rahmen von Kurzzeit-Entsendungen finanzieren. Dieses Angebot gilt nur für kommunales Personal und ist an die Ziele eines laufenden Fachkrafteinsatzes gebunden. Die Finanzierung dieser Besuche soll das Engagement in den Kommunen beleben und vertiefen, die Vernetzung der Beteiligten unterstützen und den interkommunalen Dialog fördern.

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Ihre Ansprechpartnerinnen

Brigitte Link

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn

FKPW@engagement-global.de
Telefon: +49 228 20717-2342

Friederike Burkert

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 32 · 53113 Bonn

friederike.burkert@giz.de
Telefon: +49 228 4460-3948

<https://skew.engagement-global.de/fachkraefte-weltweit.html>

Fachkräftefonds für kommunale Partnerschaften weltweit ist ein Kooperationsprogramm von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

